



Deutsche Gesellschaft für  
**PUBLIC HEALTH** e.V.

Diese Ausgabe des DGPB-Newsletters enthält die folgenden Themen

Liebe Leserinnen und Leser,	1
Ein Einblick in den Fachbereich Studierende	1
News	2
Aktuelle Stellenanzeigen	2
Aktuelle Tagungen & Kongresse	3
Aktuelle Kurse & Seminare	3
Impressum	4

Sie können den Newsletter [abonnieren](#), um in Zukunft keine Ausgabe mehr zu verpassen oder im [Archiv](#) als pdf-Datei finden.

### Liebe Leserinnen und Leser,

die DGPB trauert um Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Schwartz, der am 12.10.2024 verstorben ist. Er war einer der wichtigen Wegbereiter von Public Health in Deutschland. 1989 begründete er den ersten MPH-Studiengang an einer deutschen medizinischen Fakultät. Mehr als 20 Jahre leitete er das Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung an der Medizinischen Hochschule Hannover und das von ihm gegründete Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitssystemforschung (ISEG) in Witten und Hannover. Er war national wie international ein hochgeschätzter Wissenschaftler und Berater. Die DGPB wird Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Schwartz ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Es erscheint passend zu den bedeutsamen Impulsen von Prof. Schwartz für die PH-Ausbildung in Deutschland, dass in diesem elften Newsletter der DGPB in 2024 der [Fachbereich Studierende](#) den einleitenden Beitrag leistet. Daneben finden sich wie üblich viele Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen, Ereignissen und Stellenausschreibungen.

Hajo Zeeb (für den Vorstand der DGPB)

### Ein Einblick in den Fachbereich Studierende

Wir freuen uns, Ihnen in diesem Newsletter einen Einblick in den Fachbereich Studierende geben zu können. Der Fachbereich Studierende nimmt die Perspektive

Die DGPB ist ein interdisziplinärer und multiprofessionaler Zusammenschluss von Institutionen, Organisationen, Fachgesellschaften und Einzelmitgliedern mit Zuständigkeit und Verantwortung für Lehre, Forschung und Praxis im Bereich von Public Health.

des Public Health-Nachwuchses ein. Entsprechend richten wir unsere Aktivitäten danach aus, welche Themen im Bereich Public Health insbesondere Studierende derzeit bewegen oder für sie von besonderem Interesse sind. Dazu zählt selbstverständlich die Frage der Berufswahl, der mit dem Format *Karrierewege in Public Health* nachgegangen wird. Weiterhin organisieren wir die Studentische Posterpräsentation auf dem Kongress Armut & Gesundheit, wodurch Studierenden die Möglichkeit geboten wird, ihre (Abschluss-) Arbeit vorzustellen. Für den Kongress im Jahr 2025 steht im nächsten Monat der Call for Abstracts an. Diesen sowie einen regelmäßigen Überblick über unsere verschiedenen Aktivitäten geben wir im monatlichen Newsletter *Campus News*.

Seit einiger Zeit beschäftigen wir uns zudem mit dem Thema der studentischen Gesundheit. Im April dieses Jahres haben wir dazu die studentische Tagung „Studierende für ein gesundes Studium!“ in Bremen ausgerichtet, die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde. Dabei haben neben den drei Keynote-Speakerinnen (Anna Pawellek – Kompetenzzentrum Gesundheitsfördernde Hochschulen, Sandra Pape – Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen und Kathrin Poggel - HAW Hamburg) vor allem Studierende aus ganz Deutschland durch Praxisprojekte oder Forschungsarbeiten Einblicke in ihr Engagement zum Thema der studentischen bzw. Hochschulgesundheit gegeben. Weiterhin wurden in Workshops notwendige Schwerpunkte für die Zukunft der gesunden Hochschulen zusammengetragen. Auf den Tagungsergebnissen aufbauend hat der Fachbereich Studierende gemeinsam mit einigen Tagungsteilnehmenden ein [Positionspapier](#) erarbeitet, das Impulse und Ideen für mehr Gesundheit auf dem Campus aus Studierendensicht gibt.

Studierende verschiedener Fachrichtungen, die sich für Public Health interessieren, sind bei uns jederzeit herzlich Willkommen und können uns eine E-Mail an [studierende@dgph.info](mailto:studierende@dgph.info) schreiben, um bei unserem nächsten Online-Austauschtreffen vorbei schauen zu können. Weiterhin geben wir neben den Campus News auch auf Instagram ([dgph\\_fachbereichstudierende](#)) regelmäßig Updates zu aktuellen Veranstaltungen. Am **Donnerstag, den 28.11.2024** um 18:00 Uhr findet außerdem eine Online-Veranstaltung zum Kennenlernen des Fachbereichs Studierende für interessierte Personen

statt. Im Rahmen dessen stellt sich der Fachbereich Studierende vor und bietet Anwesenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen sowie unsere Arbeit kennenzulernen. Im Anschluss daran findet um 18:30 Uhr die Veranstaltung *Karrierewege in Public Health* statt.

Der Fachbereich Studierende

## News

### [Aktualisierte Stellungnahme der DGPB zum Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein Gesetz zur Stärkung der Öffentlichen Gesundheit](#)

Die DGPB hat für eine Anhörung im Gesundheitsausschuss eine aktualisierte Stellungnahme zur Frage der Errichtung des neuen Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit erstellt, die in die Diskussionen im Gesundheitsausschuss am 16.10. Eingang fand. Darin wird insbesondere die fehlende Health in all Policies Ausrichtung und die vorgesehene Abspaltung der Abt. 2 des RKI sowie die damit verbundene Trennung der Verantwortlichkeiten für infektiöse und nicht-infektiöse Erkrankungen kritisiert. Ein Verweis auf die Stellungnahme findet sich auch auf der entsprechenden Webseite des Bundestages. Mittlerweile haben die kritischen Stellungnahmen dazu beigetragen, dass der Institutsname nunmehr „Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit“ sein wird. Das Health in all Policies Konzept soll zudem sichtbarer verankert werden. An der Grundkonzeption wird jedoch festgehalten.

### [Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin \(DEGAM\) veröffentlicht Positionspapier zum Thema „Armut macht krank – soziale Gesundheit stärken“](#)

Wie gesund oder krank jemand ist, hängt in Deutschland stark vom sozialen und sozioökonomischen Umfeld ab. Oder anders formuliert: Armut macht krank. Obwohl dieser Zusammenhang bekannt ist, wird die soziale Dimension von Gesundheit und Krankheit auch heute noch zu häufig ignoriert. Dass es auch anders geht, zeigt die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) in ihrem aktuellen Positionspapier zur sozialen Gesundheit, in dem aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse zusammengefasst und Vorschläge gemacht werden, wie die soziale Gesundheit gestärkt werden kann. Die acht wichtigsten Positionen der DEGAM sind: 1) Mehr Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen sozioökonomischer Situation und Gesundheit entwickeln; 2) Fehlverteilung zwischen Arm und Reich mindern: Je höher die Krankheits- und Problemlast, desto besser verfügbar muss die medizinische Versorgung sein; 3) Hilfe für diejenigen

schaffen, die helfen: Rahmenbedingungen für die hausärztliche Praxis verbessern; 4) Kontakte bahnen, niedrigschwellige Zugänge schaffen und Kooperation zwischen hausärztlicher Praxis und sozialer Beratung ausbauen; 5) Gesundheitswesen und Gesellschaft sind gleichermaßen gefordert: Politik, Ärztinnen- und Ärzteschaft, Selbstverwaltung, Sozialverbände, Nachbarschaften, Vereine, Kommunen; 6) Politisches Handeln ist gefragt – vorhandene Ressourcen effizienter und gerechter verteilen; 7) Die hausärztliche Praxis als niedrigschwellige Anlaufstelle verstehen und weiterentwickeln, wo alle Fäden für die weitere Behandlung koordiniert zusammenlaufen; 8) Deutschland ist aufgefordert im Bereich Public Health aufzuholen, um alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen. Das Positionspapier finden Sie [hier](#).

### [Gesunde Städte-Netzwerk: Aufruf zur Verlängerung des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst](#)

Das Gesunde Städte-Netzwerk möchte auf die Relevanz nachhaltiger Strukturen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention auf kommunaler Ebene aufmerksam machen. Es plädiert für einen Pakt 2.0 für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) für die Jahre nach 2026, der die Finanzierung erst einmal sicherstellt. Nur durch die Schaffung dauerhafter gesundheitsförderlicher Strukturen für alle Altersphasen und die verschiedenen Lebenswelten können soziale Teilhabe und gesundheitliche Chancengleichheit aller gefördert und gewährleistet werden. Hierzu müssen finanzielle Mittel und entfristete Stellen auf Seiten des Öffentlichen ÖGD geschaffen werden. Erforderliche Ressourcen sollten durch Bund und Länder zur Verfügung gestellt werden.

## Aktuelle Stellenaussagen

[Universität Bremen, Fachbereich 11 Human- und Gesundheitswissenschaften, Institut für Public Health und Pflegeforschung \(IPP\), Abteilung Sozialepidemiologie](#)  
Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (w/m/d)  
Bewerbungsschluss: 08.11.2024

[Universität Osnabrück, Institut für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation \(iDerm\)](#)  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) im Projekt "Klima@Reha"  
Bewerbungsschluss: 10.11.2024

[Universität Osnabrück, Institut für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation \(iDerm\)](#)  
Gesundheitspädagoge (m/w/d)  
Bewerbungsschluss: 10.11.2024

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Gynäkologie

Stelle einer\*ines Wissenschaftlichen Mitarbeiter\*in (m-w-d)

Bewerbungsschluss: 11.11.2024

Medizinische Universität Graz, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie

Universitätsassistent\*in (PostDoc)

Bewerbungsschluss: 21.11.2024

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), UKE\_Zentrum für Psychosoziale Medizin, Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen

Wissenschaftliche:r Angestellte:r (all genders) - Forschungsgruppe Gesundheitsgeographie

Bewerbungsschluss: 25.11.2024

Universität Kassel, Fachbereich Humanwissenschaften, Institut für Sozialwesen, Fachgebiet Theorie und Empirie des Gesundheitswesens

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in

Bewerbungsschluss: 26.11.2024

Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V., Berlin

Geschäftsführung (w/m/d)

Bewerbungsschluss: 30.11.2024

PedScience an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Bewerbungsschluss: keine Angabe

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Abteilung Klinische Epidemiologie und Altersforschung, Heidelberg

Doktorand:in (m/w/d) im Bereich Epidemiologie von Langzeit- und Spätfolgen bei Darmkrebs

Bewerbungsschluss: keine Angabe

Global Health Institute (GHI) at the American University of Beirut (AUB-GHI)

Scholarship Program for Conflict Medicine: Empowering Healthcare Professionals in Lebanon in Times of War

Application deadline: not specified

Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAGE), Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen, Frankfurt

Fachreferent (w/m/d)

Bewerbungsschluss: keine Angabe

Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (aQua-Institut) Gesundheits- oder Sozialwissenschaftler, Statistiker (m/w/d)

Bewerbungsschluss: keine Angabe

## Aktuelle Tagungen & Kongresse

22. Gesundheitspflege-Kongress

08. bis 09.11.2024, Hamburg

Fachkonferenz „Präventionsnetze im Alter. Gemeinsam handeln für gesunde Kommunen“

11.11.2024, Berlin

17th European Public Health Conference 2024 "Sailing the waves of European public health: exploring a sea of innovation"

13. bis 15.11.2024, Lissabon (Portugal)

8. HAM-NET-Symposium "Altersspezifische Versorgungsforschung"

06.12.2024, Hamburg

VI. Symposium des Zukunftsforums Public Health "Public Health in Zeiten multipler Umbrüche"

12. bis 13.12.2024, Berlin

Vierte gemeinsame Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health, der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention, der Deutschen Gesellschaft für Public Health e.V., der Swiss Public Health Doctors und der Public Health Schweiz "Praxis – Politik – Forschung. Gesund leben in gesunden Lebensräumen"

24. bis 25.01.2025, Bregenz (Österreich)

Kongress Pflege 2025

24. bis 25.01.2025, Berlin

26. Jahrestagung des EbM-Netzwerks "Die EbM der Zukunft – packen wir's an!"

26. bis 28.03.2025, Freiburg

## Aktuelle Kurse & Seminare

GRADE verstehen, interpretieren und hinterfragen

26. bis 28.11.2024, online

Hands-on: RoB 2 - Das Qualitätsbewertungsinstrument für randomisiert kontrollierte Studien

04.12.2024, online

Scientific Reporting and Writing

05. bis 07.12.2024, Hall in Tirol (Österreich)

Start der Online-Übungen: 04.11.2024

Introduction to Health Technology Assessment and Health Economics

27. bis 29.01.2025, online

Winter School in Clinical Epidemiology

10. bis 14.02.2025, Hall in Tirol (Österreich)

Introduction to Systematic Reviews and Meta-Analysis

20. bis 22.03.2025, online

Modeling Approaches for HTA: A Practical Hands-on Workshop

02. bis 05.04.2025, Hall in Tirol (Österreich)

Causal Inference for Assessing Effectiveness in Real World Data and Clinical Trials: A Practical Hands-on Workshop

19. bis 23.04.2025, Hall in Tirol (Österreich)

Advanced Systematic Reviews and Meta-Analysis

12. bis 14.06.2025, online

## Impressum

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.  
Sebastian Hinck (Geschäftsführender Vorstand)

E-Mail: [sebastian.hinck@dgph.info](mailto:sebastian.hinck@dgph.info)

Webseite: [www.dgph.info](http://www.dgph.info)

Vertretungsberechtigter Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Hajo Zeeb

2. Vorsitzende: Prof'in Dr. Dagmar Starke

Postadresse:

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.

z. Hd. Herrn PD Dr. Dr. Burkhard Gusy

Freie Universität Berlin (FB Erwiss. & Psych.)

Habelschwerdter Allee 45

14195 Berlin